



Eva Jaisli.

Gastgeber  
Urs Fueglistaller.

Gunter Dueck.

Moderator Reto  
Brennwald.

Roger Köppel.



Rolf Dubs.



Walter Borner.

## Was unterscheidet Unternehmer von Managern?

Fünfter Schweizer KMU-Tag am 26. Oktober in St.Gallen

Wo liegen die Unterschiede zwischen einem Manager und einem Unternehmer? Diese Frage steht im Mittelpunkt des fünften Schweizer KMU-Tags. Antworten darauf geben die verschiedenen Referentinnen und Referenten. Die Veranstaltung findet am 26. Oktober in der Olma-Halle 9 in St.Gallen statt.

TEXT: MN/PD  
BILDER: ZVG

Der KMU-Tag in der Olma-Halle 9 in St.Gallen hat sich in nur wenigen Jahren zum ersten Anlass für vertiefende Informationen und für umfassendes Networking entwickelt. In seiner fünften Austragung gehen die Referentinnen und Referenten der Frage «KMU im Vorteil – was Unternehmer (manchmal) von Managern unterscheidet» nach. Sie greifen dabei auf ihre verschiedenen Erfahrungen zurück und beleuchten das Thema mit unterschiedlichen Ansätzen.

### Hochkarätige Referenten

Rolf Dubs wird als bekannter Wirtschaftspädagoge und als Berater und Verwaltungsrat von Schweizer und internationalen Unternehmen berichten, wie er die Beziehung zwischen KMU-Unternehmern und Managern einschätzt. Weltwoche-Verleger Roger Köppel ist als Zeitungsbesitzer seit einem Jahr selber (KMU-)Unternehmer. Er wird sowohl aus dieser Insider-Perspektive als auch aus seiner jahrelangen Sicht als Journalist und Chefredaktor Einblicke in die Welt der Unternehmer und Manager geben können. Aus seinen früheren Tätigkeiten und heute als CEO und Mitinhaber der erfolgreichen und renommierten Zimmerli Textil AG kennt Walter Borner eine ganze Branche mit all ihren Wertschöpfungskomponenten. Sein Fazit aus diesen Erfahrungen ist «Dort wo

man gut ist, dort sollte man drauf!». Gunter Dueck, Chief Technologist IBM Global Technology, wird berichten, was es mit «Lean Brain Management» auf sich hat und was es für KMU bedeutet.

Eva Jaisli, einem breiteren Publikum bekannt durch ihre Auftritte bei «Start-Up» des Schweizer Fernsehens, führt als CEO von PB Swisstools eine Werkzeugfabrik der besonderen Art und wird von der Verantwortung im internationalen Wettbewerb reden. Dass es nicht nur in der obersten Führungsstufe Unternehmer und Manager gibt, ist klar. Das betont auch Pierin Vincenz, CEO der Raiffeisen Gruppe Schweiz: In seinem Referat wird er zeigen, wie wertorientierte Führungskultur aus Mitarbeitenden Unternehmer macht. Durch den ganzen KMU-Tag führt dieses Jahr SF1-Moderator Reto Brennwald, bekannt von der «Rundschau». Gastgeber des KMU-Tags ist wiederum Urs Fueglistaller, KMU-Professor an der HSG. Fueglistaller ist überzeugt: «An keiner Tagung sind sich die Schweizer KMU näher.»

Zielpublikum des KMU-Tags sind Personen aus gewerblichen wie auch grösseren Unternehmen. Weitere Informationen zum Schweizer KMU-Tag gibt es unter [www.kmu-tag.ch](http://www.kmu-tag.ch).

## «Wir haben zwei idealisierte Typen im Kopf»

Der Mann hinter dem KMU-Tag heisst Urs Fueglistaller. Im Interview verrät er, was den KMU-Tag zu einer erfolgreichen Veranstaltung gemacht hat, worin der Unterschied zwischen Managern und Unternehmern liegt und auf welches Referat er gespannt ist.

INTERVIEW: MARTINA NIKLAUS

**Herr Fueglistaller, wie hat es der KMU-Tag nach nur vier Durchführungen geschafft, den Stellenwert zu erlangen, den er heute hat?**

**Urs Fueglistaller:** Da sind für mich eigentlich drei Gründe zu nennen. Zuerst einmal ist es die klare Ausrichtung der Tagung auf die Klein- und Mittelunternehmen, eben die KMU. Ein zweiter (organisatorischer) Grund liegt sicher in der Zusammenarbeit mit unserem Co-Veranstalter freicom. Der dritte Grund ist ein ganz simpler «Bauchgrund», andere würden dem vielleicht die «Marketingstrategie» sagen: Wir wollten eine Tagung machen, an die wir selber auch gerne hingehen würden, also nicht eine Veranstaltung «für die anderen» organisieren.

**Dieses Jahr steht die Frage «KMU im Vorteil – was Unternehmer (manchmal) von Managern unterscheidet» im Mittelpunkt. Worin liegen Ihrer Meinung nach die wesentlichen Unterschiede zwischen Managern und Unternehmern?**

In uns allen schläft, um es ein bisschen pointiert auszudrücken, die «Ospelt-Metzger-Dichotomie». Um es ein einfacher zu sagen: Wir haben zwei idealisierte Typen im Kopf, hier den Manager eines grossen Konzerns, der scheinbar kaum mehr den Bezug zur Realität hat und beröhmt

und begehrt ist. Auf der anderen Seite ist der Metzgermeister von nebenan, in dritter Generation, alleiniger Eigentümer seines Betriebes und ziemlich auf dem Boden geblieben. Sie hören es allerdings bereits aus meinen Erklärungen heraus: Die Wirklichkeit sieht – wie meistens – ziemlich anders aus, und gerade auch die Wirklichkeit der KMU. Der Metzgermeister ist nämlich gar nicht Alleininhaber, denn zwei Drittel des Betriebes gehören seiner Frau, ausserdem ist er eben gar nicht so «klassisch» auf dem Metzger-Boden geblieben, sondern geht zweimal im Jahr zum Surfen auf fernegelegene Inseln und liest griechische Philosophen. Der Manager wiederum ist genau genommen gar kein so übler Typ und er ist auch mehr durch Zufall denn durch wirkliche Absicht zu seinem Beruf gekommen. In der Schweizer KMU-Welt kommt noch etwas relativierend dazu, dass lange nicht mehr alle KMU klassische Handwerks- und Gewerbebetriebe sind, sondern ein ziemlich heterogenes Feld von teilweise noch produzierenden, meistens noch nicht einmal mehr produzierender Unternehmen bilden. In diesen kommen alle möglichen Konstellationen zum Tragen: Hier der angestellte «Manager», der einen fünfzigköpfigen Betrieb führt, mit Leib und Seele, als ob er selber Inhaber wäre, dort der «Patron» eines grossen Dienstleisters, der operativ gar nicht mehr im Betrieb aktiv ist, aber noch der

grösste Aktionär ist. Sie sehen: Die beiden Extreme des verantwortungs- und gewissenlosen Managers und des über alle Zweifel und immer überlegenen Unternehmer-Chefs kommen in der Wirklichkeit seltener vor, als man vielleicht annehmen möchte.

**Auch in diesem Jahr ist es Ihnen gelungen, hochkarätige Referentinnen und Referenten zu engagieren. Gibt es einen Vortrag, auf den Sie besonders gespannt sind und warum?**

Sie werden sicher verstehen, dass ich hier nicht den einen gegen den anderen Referenten oder die Referenten ausspielen möchte. Einen Referenten möchte ich aber trotzdem besonders erwähnen, weil er in der Schweiz vielleicht nicht so bekannt ist wie in seiner deutschen Heimat: Gunter Dueck ist «Chief Technologist» bei IBM Deutschland und von seiner Herkunft und seinem Werdegang her würde man vielleicht nicht erwarten, was er mit den Schweizer KMU zu tun hat. Tatsächlich aber ist das ein ganz vielfach begabter Mensch. Und unter anderem gibt er teilweise philosophische Bücher heraus und ist erfolgreicher Redner vor verschiedenstem Publikum. Eines seiner letzten Bücher heisst «Lean Brain Management», und er wird in seinem Vortrag am KMU-Tag verraten, was das für uns heissen könnte.

Anzeige

[www.meeting-thurgau.ch](http://www.meeting-thurgau.ch)

MeetingThurgau 

GREUTERHOFISLIKON • KARTAUSEITTINGEN • SCHLOSSFREUDENFELSESCHENZ  
SEEHOTELKRONENHOFBERLINGEN • SEE & PARKHOTELFELDBACHSTECKBORN  
KLOSTERGUTPARADIESSCHLATT • LILIENBERGERMATINGEN • SEEHOTELSCHIFF  
MANNENBACH • HOTELBAD-HORN HORN • SEMINARHOTELUNTERHOFDIESSENHOFEN  
ROMANTIKHOTELKRONEGOTTLIEBEN • HOTELTHURGAUERHOFWEINFELDEN • HOTEL  
SEEGARTENARBON • HOTELMETROPOLARBON • BILDUNGSHAUSKLOSTERFISCH  
INGEN • GREUTERHOFISLIKON • KARTAUSEITTINGEN • SCHLOSSFREUDENFELSESCHENZ  
SEEHOTELKRONENHOFBERLINGEN • SEE & PARKHOTELFELDBACHSTECKBORN  
KLOSTERGUTPARADIESSCHLATT • LILIENBERGERMATINGEN • SEEHOTELSCHIFF  
MANNENBACH • HOTELBAD-HORN HORN • SEMINARHOTELUNTERHOFDIESSENHOFEN  
ROMANTIKHOTELKRONEGOTTLIEBEN • HOTELTHURGAUERHOFWEINFELDEN • HOTELSEEGARTENARBON • HOTELMETROPOLARBON

Die besten Adressen für Ihren Erfolg.